

USEDOM 2011

Unser seit mehr als 10 Jahren in Usedom ausgetragenes Tennisturnier fand in diesem Jahr am 23. April statt. Wir fuhren also diesmal nicht über die Pfingstfeiertage, sondern über die Osterfeiertage nach Usedom. Zwar war das Wetter deutlich kühler, aber dennoch wurden wir in Anbetracht der frühen Jahreszeit mit relativ viel Sonnenschein bedacht.

Folgende Spieler nahmen am Turnier teil:

Birgit Fechner als Turnierleiterin, die alles registrierte. Dann noch Klaus Hammer, Uwe Flemming, Andreas Woschwillat, Bernd Otto, Andreas Denning, Carsten Fischer, Achim Schilly.

Oliver Kühle (Gewinner 2011), Andreas Rolack (Titelverteidiger)

Neun Spieler ist eine rekordverdächtige Teilnehmerzahl, deshalb sind zum Beweis die Schläger zum Zeitpunkt des Beginns der Auslosung abgebildet. Es wurde auf zwei Plätzen gespielt und verbissen gekämpft. Nach 3 Stunden hatten sich nach Oliver Kühle Carsten Fischer Platz 2 und Uwe Flemming Platz 3 gesichert.



Am Freitag den, 22.04.2011, konnten wir fast vollständig in der Ferienresidenz Berlin (seit Jahren unser Domizil in Zinnowitz) unser Wiedersehen begießen. Alle Getränke hatten die Anfahrt von Berlin überstanden, um nun zu einem großen Teil beim Grillen vernichtet zu werden. Selbst für uns eine außergewöhnliche Leistung, durch die der Eine oder Andere vielleicht doch am nächsten Tag nicht immer seine volle Klasse demonstrieren konnte. Stellvertretend sei hier der Satz wiedergegeben „Ich komme nicht zum Frühstück, mir geht es nicht gut, bring mir bitte eine Schnecke mit“.

Genauso zufrieden wie mit den Unterkünften sind wir mit den Spielbedingungen auf den Plätzen des TC Blau-Weiß Seebad Ahlbeck e.V, wo wir ebenfalls seit Jahren unser Turnier austragen. Nicht nur die Plätze, sondern auch die freundliche Betreuung gehört dazu. Nach dem Turnier waren wieder belegte Brötchen und einige Bierchen für uns bereitgestellt. Das Turnier ist wichtig, viel wichtiger ist er Zusammenhalt, der dadurch bei uns immer wieder neu nach der Winterpause aufgebaut wird. Deshalb war nach dem Turnier das gesellige Zusammensein in Zinnowitz selbstverständlich. Hier verabschiedete sich jeder nach seinem Müdigkeitsfaktor.

Am Sonntag trafen wir uns in der ausgemachten Bäckerei zum Frühstück. Eine neue Errungenschaft, die Birgit für uns entdeckt hat. Während einige danach zum Strand gingen (Bernd ließ sich auch vom noch kaltem Ostseewasser nicht abschrecken – eben ein ganzer Kerl) machten andere einen kleinen Ortspaziergang. Der harte Kern traf sich danach wie selbstverständlich an unserem „Stand“ um die Bierqualität zu prüfen. Am Abend wollten wir zu einem Wolfgang Petry Double, das in der dortigen Ostseehalle auftrat. Die Veranstaltung sollte um 19 Uhr beginnen, um 19.15 Uhr hieß es 20 Uhr und kurz nach 20 Uhr hieß es Beginn um 21 Uhr. Wenigstens kein Eintritt, so dass ich mir die Vera...e ohne Kosten ersparen konnte. Die, die sich nicht vom Vorhaben abbringen ließen, berichteten von einem völlig uninteressierten Künstler. Natürlich nicht wichtig, denn wenn wir dabei sind sorgen wir zur Not auch selber für Stimmung. Dies war bei dieser Veranstaltung unbedingt nötig.

Am Montag gemeinsames Frühstück in der Ferienanlage und Abreise. Die noch dagebliebenen (Birgit, Oliver, Andreas R. und Bernd) machten einen Strandspaziergang, um anschließend in Koserow auf „Deutschlands größter Minigolfanlage an der Ostsee“ eine Runde Minigolf zu spielen und abends in einer Zinnowitzer Sportbar den Aufstieg von Hertha BSC in die erste Liga zu feiern.

Ein so gelungenes Wochenende, dass wir bereits beschlossen haben im nächsten Jahr erneut, und dann wieder über Pfingsten, unser Usedom Turnier zu spielen. Nicht nur die Platzreservierung, sondern auch die Zimmerreservierungen wurden bereits in Angriff genommen. Wir sehen uns noch oft, aber natürlich auch nächstes Jahr in Usedom am „Stand“.

Achim